

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 101. Donnerstag den 9. Oktober 1817.

Widerspruch.

Während Herr Peters jetzt in Frankfurt a. M. „in der Döngesgasse neben dem Maulbeerhofe, auf ebener Erde, Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 8 Uhr für 30 kr.“ sein von ihm erfundenes Perpetuum mobile jedermann zeigt, und dasselbe — laut der Frankfurter Ober-Postamts-Zeitung — „von allen Kennern und Liebhabern der Kunst aller Stände, die es betrachten, als ein außerordentliches und schönes Kunstwerk bewundert wird,“ liefert eben diese Zeitung einen Artikel aus der Münchener, in welchem der dasige berühmte Herr J. v. Bader gedachtes Perpetuum mobile, so wie jeden Versuch der Art für Unsinn erklärt. „Es leuchtet Kindern ein, sagt er, daß jede irdische Kraft, auch die vollkommenste, sich in ihrer Aeußerung zuletzt selbst zerstören müsse. Der Himmel selbst ist kein Perpetuum mobile im eigentlichen mecha-

nischen Sinne. Daß eine ohne alle Einwirkung einer äußern Kraft, und ohne Federn oder Gewichte, (welche durch eine äußere Kraft aufgezogen und in Thätigkeit gesetzt werden müssen) sich selbst ohne Aufhören oder Stockung bewegende Maschine seit Jahrhunderten als der Stein der Weisen in der Mechanik gesucht worden ist, kann nicht geläugnet werden. Gründliche und wissenschaftliche Mechaniker wissen aber, daß eine Wirkung ohne Ursache, an und für sich selbst im Widerspruch und eine Ungeretheit, folglich die Lösung jener Aufgabe ohne ein Wunder in der Natur, oder ohne Störung und Aufhebung der ewigen Gesetze des Gleichgewichts absolut unmöglich ist. Freilich muß man schon über die ersten Anfangsgründe der Mechanik hinaus; und in dieser Wissenschaft etwas vorgeübt seyn, um diese Unmöglichkeit im Allgemeinen, und den mathematischen Beweis derselben a priori einzusehen.“ —

Was mag es also wohl seyn, was Herr

Peters täglich neben dem Maulbeerhof auf der Döngengasse für 30 kr. zeigt? — Ein Perpetuum mobile wohl schwerlich.

Luthers Büste

wird jetzt sehr häufig und in mancherlei Größen zum Verkauf ausgedoten, und unter allen berühmten Deutschen ist wohl keiner, dessen Bildniß so allgemein gern und mit größerem Interesse gesehen würde, als das was wir von diesem großen und unvergeßlichen Manne haben, dessen 300jährige Gedächtnißfeier das deutsche Volk nun bald beginnen wird. Schöne Exemplare einer solchen 15 Zoll hohen Büste findet man unter andern auch hier bei unserm braven Künstler und Gypfearbeiter Dietrich, dem jetzigen Inhaber und rühmlichen Fortsteller der ehemaligen allgemein geschätzten Kostischen Gypfabrik (im Halle'schen Zwinger), die sich durch eine herrliche Sammlung größerer und kleinerer Figuren, Reliefs und Büsten, meistens nach Antiken geformt und zum Theil auch über selbige gegossen, aufgestellt findet. Es verdient zugleich bemerkt zu werden, daß man, außer andern Arbeiten und Decorationen, die nach gegebenen Ideen oder Zeichnungen gefertigt werden, seit kurzem auch die schönsten, im ägyptischen Geschmack geformten, oder auch nach jeder beliebigen Idee ausgeführten Stubenöfen, erhalten kann, welche

die schönste Decoration von Sälen und Zimmern gewähren.

Bermischte Nachrichten.

In der Provinz Principato Ultra (im Königreich Neapel) senkte sich bei heiterm Himmel, als eben Wäscherinnen an einem Brunnen mit ihrer Arbeit beschäftigt waren, eine kugelförmige Sturmwolke über denselben herab, zog alles Wasser an sich, riß die Wäsche mit sich fort, kehrte innerhalb einer Stunde zurück und brachte die durchlöcheren und — wie es in der Relation heißt, aber schwer zu glauben ist — zum Theil verbrannten Stücke wieder an die vorige Stelle. Der Generalvikar des Orts hatte Mühe, die Leute zu bereden, daß dieses ein bloßes Naturereigniß (eine sogenannte Windhose) gewesen sey. —

In Verona wird seit einiger Zeit wieder häufig nach der Grabstätte und der versunkenen Kirche gewallfahrtet, wohin die Tradition die Scene von Romeo's und Julietta's Tode versetzt. — Unfern des Giuoco di Pallone, vor der Porta Borsari in einem Garten, zeigt man den steinernen Sarkophag, in welchem die Scheintodte lag, als Romeo sie fand. Seitdem die Herzogin von Parma die Stelle im vorigen Jahre besucht hat, sind die Goldschmiede auf die Idee verfallen, kleine Bruchstücke des Sarges in goldene Ringe zu fassen. Diese finden besonders bei den Engländern guten Absatz.

T h e a t e r.

Heute den 9.: Die Braut von Messina, Trauerspiel von Schiller.

Morgen den 10.: Donna Diana, Lustspiel von West.

Sonnabend den 11.: Das Opferfest, Stugspiel von Winter.

Sonntag den 12.: Die Drillinge, Lustspiel in 4 Akten und Männertreue, Lustspiel in 1 Akt.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Musicalisch-declamatorische Akademie

von Minna und Wilhelm Ehlers.

Heute, Donnerstag den 9. Abends 7 Uhr im Classischen Saale, auf der Catharinenstraße.

Erste Abtheilung: Ouvertüre. 1. Der Sänger, von Göthe, mit Begleitung des Piano Forte und der Guitarre, vorgetragen von Wilhelm Ehlers. 2.) Auf Begehren:) Libussa von W. Gerhard, gesprochen von Minna Ehlers. 3. Notturmo, von Reichardt, gesungen von Wilhelm Ehlers. 4. Trostgedicht für die Kleinen, von F. F. Castelli, gesprochen von Demoiselle Böhler d. j. 5. Die Fetten der Liebe, nach Huga's Melodie: „Die Schifffahrt!“ für drei Singstimmen imitirt von W. Ehlers.

Zweite Abtheilung: Ouvertüre. 1. Frühlingsorakel, scherzhafte Gedicht von Göthe, mit Begleitung der Guitarre vorgetragen von W. Ehlers. 2. Der Hirt von Oggersheim, von Langbein; gesprochen von Minna Ehlers. 3. Vergiß mein nicht, nach der französischen Romanze: „Vous me quittez etc.“ von W. Gerhard, komponirt von Hortensia, Gräfin von St. Leu, ehemaligen Königin von Holland; gesungen von Demoiselle Böhler d. j. 4. Der Offizier und der vorsichtige Jude, ein komisches Zwiegespräch; vorgetragen von Herrn Wurm. 5. Lúshow's wilde Jagd, von Theodor Körner; für vier Männerstimmen und Chor, komponirt von Karl Maria von Weber.

Einlaßkarten zu 16 Groschen sind beim Musikverleger Herrn Friedrich Hofmeister, Grimma'sche Gasse, Nr. 612 und Abends an der Kasse zu haben.

Verkauf. Eine ganz neue einspannige schöne und dauerhafte Chaise mit Pferd und complettem neuem Geschirr ist zusammen für den Preis von 240 Rthl. zu verkaufen. Durch Herrn Mehrwag in des Seifensieder Herrn Fickert's Haus Nicolaistraße Nr. 524.

Rechter Jamaica-Rum 18 gr. die Flasche.

Rein Westindischer Rum 14 gr. Zu haben bei

Zeuner und Labeß, in Hohmann's Hof.

Reisegelegenheit. Jemand der einen bequemen Reise-Wagen hat, sucht einen Reisegefährten nach Hamburg. Das Nähere in der Reichstraße Nr. 582.

Thorzettel vom 8. Oktober 1817.

Grimma'sches Thor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. Hohneck und Gesellich. Stud. aus Siebenbürgen, v. Dresden, im Birnbaum	6	
• Prediger Fräuf von Herrnhuth, in der Säge	7	
• Fabrik. Habmann u. Hofffeld, von Zittau, in Seltmanns Hause	8	
• Leuten. Laminoff, Kais. Rus. Courier, v. Petersburg, pass. durch	9	
Vormittag.		
Se. Durchl. Fürst Esterhazy v. Dresden, im Hot de Prusse	11	
Hr. Kfm. Höfer v. Dresden, in Trebens H.	11	
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Fabrik. Reichelt von Tetschen, Nr. 218	11	
Hr. Gutsbes. Bassenge von Reinholdsbaya, in der Säge	1	
• Geheime Rath u. Präsident Freiherr von Gutschmidt v. Dresden, in Lastrops Erben Hause	3	
• Amtshauptm. v. Boblick v. Oschag, b. Post	3	
• Graf v. Schulenburg von Dresden, im H. de Bav.	3	
• Obristleuten. Eppel, in K. Pr. Diensten, von Torgau, bei Wieprecht	4	
Hallesches Thor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. Kfm. Jannot v. Dijon —	7	
• Klusepff u. Schubert v. Würzburg, f. g. Adl.	9	
Vormittag.		
• Stud. Gramberg u. Haussing v. Halle, bei Fischer	5	
• Kfm. Becker v. Halle —	6	
• • Vorderwiltke v. Brillon —	7	
• • Wille v. Börbig, im g. Adler	8	
Eine Estafette von Steuditz	9	
Hr. Kfm. Schmidt v. Magdeb., b. Kfm. Evers	11	
• Decon. Einwald v. Spära, f. w. Adler.	12	
Nachmittag.		
• Kfm. Wischke v. Burg —	1	
Die Magdeburger f. Post	2	
Hr. Kfm. Linke v. Sondersleben, im g. Adler	3	
• Decon. Hann v. Bärenburg, im Schilde	4	
Kannstädter Thor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. Kfm. Nagel u. Emminghaus von Erfurt, im g. Adler	5	
• Bar. v. Prechamps u. Kfm. Gaus v. Mannheim u. Gotha, in St. Berlin	5	
• Kfm. Brune v. Zerlode —	6	
• v. Hopfgarten, K. Sächs. Kammerhr. von Mühlverstedt, im H. de Bav.	6	
Kfm. Burkhart v. Apolda, im H. de B.	8	
Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Kfar. Bischoff v. St. Gallen, b. Klassen		9
Hr. Kfm. de Moncy v. Paris, im H. de Bav.	12	
Vormittag.		
• Geh. Kammer. Sticking v. Weimar, v. d. 8		
• Reg. Rath Pfeifer v. Merseburg —	11	
• Hofr. Diez v. Eisenach —	12	
• Tribunalrath Grätzsch v. Frankfurt, p. d.	12	
Nachmittag.		
• Kfm. Vogel v. Naumburg, b. Klöpzig	1	
• Bar. v. Eberstein v. Sangerhausen —	1	
• Oberpräsid. v. Gärtner v. Naumburg, i. Sch. 2		
• D. Messerschmidt v. Naumburg, b. Pulsen 3		
• Kfm. Voigt v. Naumburg, b. Schumann 4		
• Graf v. Schulenburg v. Merseburg, im Hot. de Bav.	5	
Peters Thor.		U.
Gestern Abend.		
Hrn. Kf. Stregel, Thiemer und Eppel, von Zwickau und Hohenstein, bei Klöpzig und Quergässer	6	
• Steig, Escadron-Chef, v. Frankfurt a. M. —	10	
Vormittag.		
Auf der Coburger Post: Hr. D. Glück von Erlangen, im schw. Kreuz	3	
Hr. Kfm. Martin von Delsnitz, bei Martin	9	
Die Schneeberger f. Post	9	
Hrn. Kf. Zeil, Kresemann u. Dehne, v. Chemnitz, Zwickau u. Zschopau, bei Wieprecht u. Hauck's Hause —	10	
• Bar. v. Sechendorf v. Meuselwitz, i. Hute	12	
Nachmittag.		
• Gerichts-Director Busch von Salis, bei Puschen	1	
• Diacon. Körner von Zwickau —	2	
• Kfm. Ficker u. Hr. U. Schill von Schneeberg, in Kupfers H. u. Joachimsthal	2	
• • Utangst u. Hr. D. Kreißig von Chemnitz, in Stieglitzens Hofe, im Hot. de Baviere	3	
• v. Winkwitz, von Zeil, pass. durch	4	
• Diacon. Merli v. Altenburg, in 3 Rdnigen	5	
Hospital Thor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. D. Krübel v. Rochlitz, b. Finken	5	
• Kfm. Gost v. Geringswalde, in St. Hamb.	6	
• D. Demiani v. Dresden, b. Wieprecht	7	
• Oberforststr. Graf v. Ronnow v. Colditz, bei Eisenhut	7	
Vormittag.		
• Partic. Sandersleben von Frankenberg, im Horne	9	
• Prof. Cousin von Otterwisch, im H. de S.	11	
Nachmittag.		
• Gutsbes. Hottewitsch von Marschwitz, b. Sander	2	